

Inhalt

Vorworte	VI
Erster Teil	
Ansätze einer systemindifferenten Theorie der Wirtschaftssysteme	1
A. Das Wirtschaftssystem als gesellschaftliches Teilsystem	1
I. Zur Problemstellung einer Theorie der Wirtschaftssysteme	1
II. Die Systemtheorie als allgemeiner Ansatz	4
1. Allgemeine Systemtheorie	4
2. Theorie sozialer Systeme	8
3. Strukturbedingungen evolutionärer Prozesse	11
III. Morphogenetische Ansätze	13
1. Die marxistische Entwicklungstheorie	13
2. Die Theorie der Property Rights	20
IV. Morphologische Ansätze	27
1. Der ordnungstheoretische Ansatz	27
a) Die Ordnungstheorie von W. Eucken	27
b) Die Weiterentwicklung durch K. P. Hensel	30
2. Der entscheidungstheoretische Ansatz	32
3. Ein Ansatz zur Synthese von Ordnungs- und Entscheidungstheorie	34
a) Das Entscheidungssystem	35
b) Das Motivationssystem	39
c) Das Kontrollsystem	43
d) Das Koordinationssystem	45
e) Das Problem der Mischung von Allokationssystemen	55
V. Definitorische und klassifikatorische Folgerungen	57
B. Das politische System als gesellschaftliches Teilsystem	63
I. Elemente und Inhalte des politischen Systems	63
II. Ordnung politischer Entscheidungsprozesse	67
C. Maßstäbe des Systemvergleichs	69

Zweiter Teil

Systembezogene Theorie der Wirtschaftssysteme	75
A. Dezentrale Planung und Privateigentum – das Modell der privatwirtschaftlichen Marktwirtschaft	75
I. Koordination der Wirtschaftsprozesse über Märkte und Preise	75
1. Historisch-methodischer Kontext der marktwirtschaftlichen Theorie	75
2. Dezentrale Planbereiche	79
a) Planung der Nachfrage	79
b) Privatwirtschaftliche Unternehmensformen	82
c) Betriebliche Angebotsplanung	87
3. Zur allokativen Funktion der Märkte und Preise	89
a) Das Risikoproblem	89
b) Sanktions- und Informationsfunktionen der Märkte und Preise	91
c) Zur These der tendenziellen Verdrängung des Marktes	98
4. Zur distributiven Funktion des Preissystems	101
a) Preise und Einkommensverteilung	101
b) Der verteilungstheoretische Ansatz bei Marx	104
c) Der Ansatz der Grenzproduktivitätstheorie	110
5. Marktversagen und Staatsaufgaben	114
II. Der Zusammenhang zwischen wirtschaftlichem und politischem System	118
1. Ökonomische und politische Entscheidungsebenen ...	118
2. Zur Organisierbarkeit von Interessen	120
3. Analyse der staatlichen Verteilungsleistungen	123
a) Bereitstellung von Kollektivgütern	123
b) Wirtschaftspolitische Beeinflussung der Marktprozesse	124
4. Analyse politischer Verteilungsprozesse	126
a) Die Neue Politische Ökonomie	127
b) Die marxistische politische Ökonomie	129
5. Analyse der wohlfahrtsstaatlichen Expansion	132
B. Dezentrale Planung und Staatseigentum – das ungarische Reformmodell	139
I. Die Ordnung des ungarischen Wirtschaftssystems	139
1. Entwicklung zur Wirtschaftsreform	139

2. Zentrale Lenkungsorgane	141
3. Eigentums- und Unternehmensverfassung	145
II. Zentrale Wirtschaftsplanung und Marktregulation	150
III. Allokative und distributive Probleme einer Synthese von Plan und Markt	156
IV. Zum Zusammenhang zwischen wirtschaftlichem und po- litischem System	164
C. Dezentrale Planung und Gesellschaftseigentum – das jugoslawi- sche Modell	167
I. Die Ordnung des jugoslawischen Wirtschaftssystems	167
1. Entwicklung zur Arbeiterselbstverwaltung	167
2. Die Ordnung der selbstverwalteten Betriebe	170
II. Allokative und distributive Probleme	179
III. Der Zusammenhang zwischen wirtschaftlichem und politischem System	187
1. Organisation des politischen Systems	187
2. Organisation der Wirtschaftspolitik	191
D. Zentrale Planung und Staatseigentum – das DDR-Modell	197
I. Entwicklung des sowjetischen Modells	197
II. Die Ordnung des wirtschaftlichen und politischen Systems in der DDR	199
III. Der volkswirtschaftliche Planungs- und Bilanzierungspro- zeß	204
1. Der Planungsablauf	204
2. Naturale Planung und Bilanzierung	210
3. Monetäre Planung	220
a) Zur Notwendigkeit der monetären Planung	220
b) Planung der Preise	223
c) Geldwirtschaftliche Planung	228
IV. Analyse der allokativen Probleme	236
V. Analyse der distributiven Probleme	243
VI. Soziale Folgen der hierarchischen Strukturen	251
E. Zentrale Planung und Gesellschaftseigentum – das rätedemo- kratische Modell	255
I. Ordnungsprinzipien des rätedemokratischen Modells	255
II. Folgeprobleme einer rätedemokratischen Ordnung	259
F. Konvergenz und Wandel von Wirtschaftssystemen	263
I. Zur Konvergenz von Wirtschaftssystemen	263

1. Konvergenzthesen im Überblick	263
2. Zur Kritik der Konvergenzthesen	267
II. Zum Primat politischer Triebkräfte des institutionellen Wandels	273
1. Westliche Konkurrenzgesellschaften	274
2. Sozialistische Einheitsgesellschaften	279
Literatur	283
Sachregister	297